

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Verkehr**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	01.12.04

---

**Niederschrift**

**über die konstituierende öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/3453/04) am 01.12.2004**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Brakelmann ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Dirk Newig, Herr Hans-Jürgen Pulwitt ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Volker Dittgen , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi , Herr Peter Menke ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Anja Liebert ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralf Otto Jacob ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Gerhard P. Hirsch , Herr Karl-Heinz Müsse ,

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Reinhard Link von der PDS-Fraktion,

**von der Verwaltung**

Herr Johannes Blöser , Frau Hannelore Reichl , Herr Uwe Seidel ,

**als Gast**

Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft ,

**Schriftführerin**

Angelika Sauer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:15 Uhr

. **Öffentlicher Teil**

---

**1 Bestellung von Schriftführerinnen**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.12.2004:

Frau Sauer wird als Schriftführerin und Frau Paßmann sowie Frau Koßmann werden als stellvertretende Schriftführerinnen für den Ausschuss für Verkehr bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**2 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Der Vorsitzende Herr Stv. Brakelmann verpflichtet die Herren Gehrenbeck und Menke als Mitglieder, Herrn Müsse als stellvertretendes Mitglied sowie Herrn Link als beratendes Mitglied des Ausschusses für Verkehr unter Verlesung der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel per Handschlag.

---

**3 Erweiterung Anwohnerparken Gartenstraße**

**Vorlage: VO/3338/04**

Herr Stv. Jaschinsky teilt mit, nach Aussage des Bezirksvorstehers der BV Elberfeld werde diese der Drucksache zustimmen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.12.2004:

Es wird empfohlen, die Durchführung der Arbeiten zur Anlegung von Parkplätzen in der Gartenstraße zu Kosten in Höhe von 78.000,00 € zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**4 Sanierung der Wupperbrücke Pestalozzistrasse**

**Vorlage: VO/3371/04**

Herr Stv. Jaschinsky teilt mit, die BV Elberfeld- West habe nach dem Vorgespräch signalisiert, der Drucksache zuzustimmen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.12.2004:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Die Sanierung der Wupperbrücke Pestalozzistrasse wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 385.000,00 € beschlossen.
2. Im Vermögenshaushalt 2005 wird bei der Finanzposition 6304-950.0011 „Sanierung der Wupperbrücke Pestalozzistrasse“ einer überplanmäßigen Ausgabe von 85.000,00 € zugestimmt.
3. Zur Deckung wird bei der Finanzposition 6304-950.0013 „Sanierung Brücke Haspeler Str.“ die Summe von 85.000,00 € gesperrt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Verlegung der Haltestelle "Dönberger Str." in Fahrtrichtung Dönberg  
Vorlage: VO/3324/04**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.12.2004:

Der dauerhaften Verlegung der Haltestelle „Dönberger Str.“ um ca. 25 m in Fahrtrichtung Dönberg wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Sanierung der Stützwand Schloßbleiche  
Vorlage: VO/3391/04**

Als Tischvorlage liegt der folgende Wortlaut als Ergebnis des Prüfauftrages der BV Elberfeld aus:

„In der Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld am 24.11.04 wurde bereits erläutert, dass generell auf die Betonkonstruktion aus statischen Gründen nicht verzichtet werden kann. Insofern sind Einsparungen bei den Baukosten in fünf- bis sechsstelliger Größenordnung eindeutig nicht erzielbar. Vielmehr wurde in Aussicht gestellt, durch Verzicht auf die konsolenartigen Wandkopfausbildung gewisse Einsparpotenziale zu ermöglichen.

Die Prüfung hierzu ergab folgendes Ergebnis:

Der Verzicht auf die ca. 50 cm auskragende Konsolenkonstruktion wäre technisch möglich, wenn die gesamte Wandkopfkonstruktion auf Kosten der Straßenbreite um die gleiche Breite zurückverlegt würde. Denn Ziel der bisherigen Planung ist und sollte weiterhin sein, durch die Ausbildung eines vorgelagerten Anprallschutzes vor den Schwebebahnstützen Kosten im Vergleich zu einem im Gelände integrierten Anprallsystem erheblich zu minimieren (sh. auch Drucksache).

Es wäre also zunächst eine Kostenreduktion durch Einsparung an Beton, Betonstahl und Straßenbefestigung von insgesamt ca. 6.800 EUR zu verzeichnen.

Gleichzeitig würden dadurch allerdings über diesen Betrag hinausgehende Mehrkosten durch die Anpassung der bestehenden Straßenentwässerung entstehen. Insofern muss die in Aussicht gestellte leichte Kostenersparnis durch das Entstehen von Folgekosten korrigiert werden, die erst im Nachhinein bei genauerer technischer Prüfung auffällig wurden.

Auch eine für den Betrachter offenkundige Kostenersparnis durch Ausbildung eines schlichten Betonbalkens anstelle der optisch aufwändigeren Konsolen brächte keine nennenswerte Kostenersparnis, da die Konsolenelemente als Fertigteile in großer Stückzahl hergestellt werden, und sich der erhöhte Schalungsaufwand nur unwesentlich auswirkt. Sollte eine möglicherweise in dreistelliger Höhe liegende Kostenersparnis erzielbar sein und verfolgt werden, bedeutete dies allerdings gleichzeitig den Verzicht auf optisch ansprechende Gestaltung eines Bauwerkes in exponierter Lage im Innenstadtbereich.

Der Vollständigkeit halber sei abschließend erwähnt, dass eine erste Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde ergeben hat, dass auf die Ausbildung des Wandkopfes als Konsolenkonstruktion verzichtet werden könnte, was allerdings vor dem Hintergrund der zuvor erläuterten Fakten eher bedeutungslos wird.“

Auf Frage von Herrn Stv. Dittgen nach dem Erhalt des Geländers erklärt Herr Seidel, das Gelände müsse für die Bauarbeiten entfernt werden und genieße keinen Bestandsschutz. Es genüge nicht den Sicherheitsstandards. Das neue Gelände solle die ursprüngliche Gestaltung aufnehmen und entspreche dem Gelände an dem Restaurationsbetrieb.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.12.2004:

Die Sanierung der Stützwand Schlossbleiche wird zu Gesamtbaukosten in Höhe von 530.000 € beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 Zuflussregelungsanlage A46-Anschluss Varresbeck Zufahrt Dortmund -  
Vorlage: VO/3562/04**

Der Bericht wird entgegen genommen.

---

**8 Zukunft des ÖPNV- in der Sitzung als Tischvorlage eingebracht -  
Vorlage: VO/3296/04**

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 01.12.2004:

Die Drucksache gilt als eingebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**

Da die Herren Hirsch und Pulwitt verspätet zur Ausschusssitzung erschienen sind, werden sie im Anschluss an die Tagesordnung verpflichtet.

Der Vorsitzende Herr Stv. Brakelmann verpflichtet Herrn Hirsch als Mitglied und Herrn Pulwitt als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses für Verkehr unter Verlesung der vorgeschriebenen Verpflichtungsformel per Handschlag.

- - -

Stv. Peter Brakelmann  
Vorsitzender

Angelika Sauer  
Schriftführerin